

# Mehr Flair und Charme für den Barnstorfpfplatz

Planer stellt Entwurf für Umgestaltung vor

**Die Diskussion um die Umgestaltung des tristen Barnstorfpfplatzes bekommt neuen Schwung: Im Auftrag des Heimatvereins Lebendiges Ahlten hat ein Planungsbüro aus Hannover einen Entwurf erstellt. Im Ortsrat erntete er viel Lob.**

VON RENATE BRÄMER

**AHLTEN.** Mit dem einstigen Feuerwehrgerätehaus hat der Barnstorfpfplatz einen schmucken Blickfang – davon abgesehen, dominiert auf der langgezogenen Fläche jedoch öder Asphalt. „Es ist ein hässlicher Platz“, schildert Ulf Petersen vom Planungsbüro Petersen in Hannover seinen ersten Eindruck. Im Auftrag des Heimatvereins Lebendiges Ahlten hat er einen Entwurf zur Umgestaltung des Platzes erarbeitet, den er am Donnerstag im Ortsrat vorstellte.

Um mehr Raum zu gewinnen, schlägt er vor, die Bushaltestelle ein Stückchen nach Norden zu verlegen. Auch die Parkplätze neben dem Feuerwehrgerätehaus sollen weichen und in Richtung Trafostation verlagert werden. Eine Einfassung des Platzes mit Grün und kleineren Bäumen, Natursteinpflaster, ein kleiner Brunnen und die Bronzeplastik eines Feuerwehrmanns sollen dem Bereich mehr Flair und Charme verleihen.

Zuhörer und Ortsratsmitglieder bedachten die Präsentation überwiegend mit Lob. „Wir sind begeistert“, sagte Martina Schuster (SPD) nach der Vorstellung. Allerdings müsse man im Hinblick auf andere wichtige Projekte die Kosten im Auge behalten. Ortsbürgermeister Jürgen Kelich dankte Petersen für den Entwurf – und dem Heimatverein für seinen Vorstoß, die ein-



Viele versiegelte Flächen, wenige Möglichkeiten zum Verweilen: Der Barnstorfpfplatz bietet keinen ansprechenden Anblick. Brämer

geschlafene Diskussion um den Barnstorfpfplatz zu beleben. „Schade nur, dass wir das tun mussten, um die Stadt Lehrte auf Trab zu bringen“, sagte Hans-Dietrich Gehrke vom Heimatbund.

Trotz des Seitenhiebs fanden auch Volker Kemmling vom Grünflächen- und Umweltamt sowie Markus Baumgarten vom Amt für Straßen und Verkehr nur lobende Worte. „Sie waren schneller, der Entwurf ist toll“, sagte Kemmling. Allerdings hätte die Stadt nicht so frei von Kostenüberlegungen planen können. „Wenn dafür wirklich Geld bereitgestellt wird, würde ich das gern bauen“, sagte Baumgarten.

## FRIEDRICH-EBERT-PLATZ

### Der Parkraum wird erweitert

Immer wieder reißen die Räder von Fahrzeugen tiefe Rillen in die Grünfläche des Friedrich-Ebert-Platzes, doch damit soll bald Schluss sein: Noch in diesem Jahr wird der Bereich umgestaltet. 14 neue Parkplätze sollen geschaffen werden, auf jeder Längsseite der dadurch verschmälerten Grünanlage sieben. Rasengittersteine als Belag sollen für Wasserdurchlässigkeit sorgen. Die Fahrbahnbreite

von 3,50 Metern bleibt erhalten. Die Kosten werden mit 35 000 Euro veranschlagt. So könne mit relativ wenig Aufwand eine ganze Menge erreicht werden, sagte Markus Baumgarten vom Amt für Straßen und Verkehr im Ortsrat. Der Ortsrat begrüßte das Vorhaben. Für dauerparkende Lastwagen soll auf den neuen Parkflächen jedoch kein Platz sein: Darin waren sich Zuhörer und Ortsrat einig. rb